



© d.bauer

Förderung Rotbauchunken in den BR Schaalsee und Flusslandschaft Elbe M-V

Biosphärenreservat
Schaalsee



Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe -
Mecklenburg-Vorpommern



Vorgehensweise BRA-SCHELB

1. Grundlagen/Probleme/Ideen

2. Flächenerwerb

3. Grünlandextensivierung

4. Beweidung (extensiv)

5. Gewässeranlage (NatSchFöRL)

6. Nachzuchtprojekt (NatSchFöRL)

PEPL-Fachbeitrag Amph. (1997)

MBS Vernetzung RB (2002)

GGB Management (2010-2019)

Maßnahmen zur Stärkung und Vernetzung
der Metapopulation RB im westl. M-V (2018)

Flächenkauf

Flächentausch

Flächenübertragung

Partner: Bund und Land M-V

ZV „Schaa|see-Landschaft“

Landgesellschaft M-V

StALU WM



5. Gewässerneuanlage/Gewässerrenaturierung

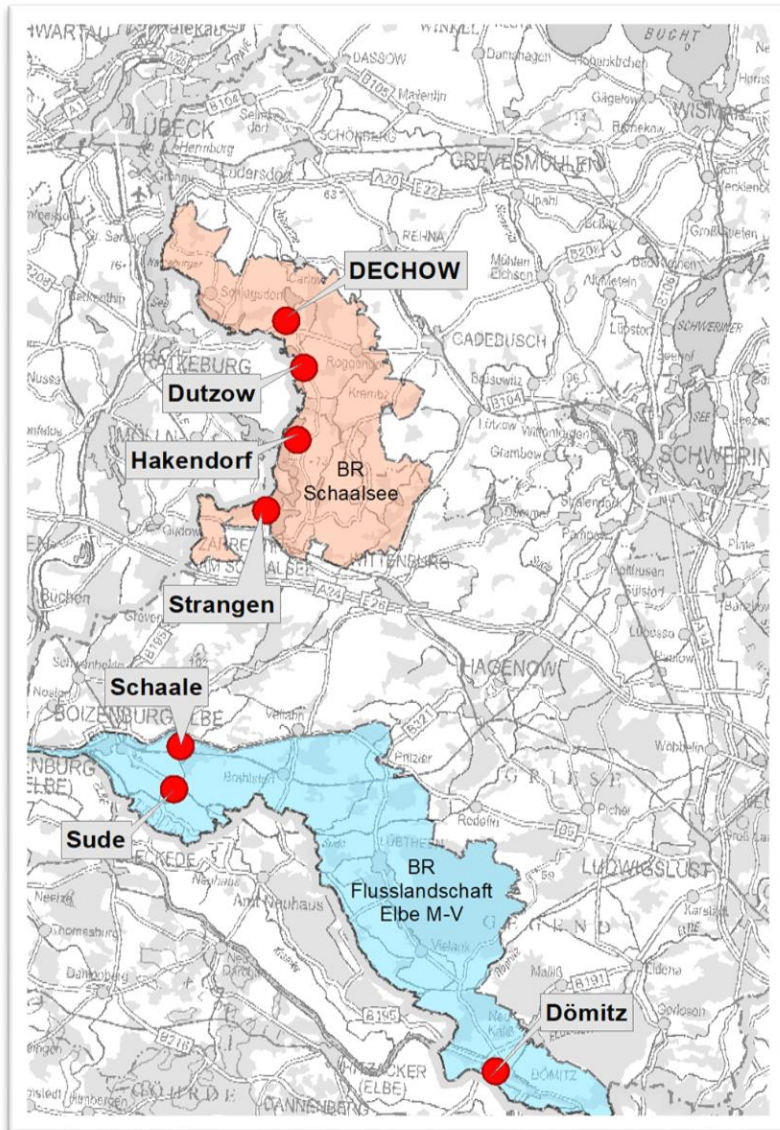
Ziele im BRA SCHELB:

- Anlage von besonnten „Kleingewässerlandschaften“ mit 3-8 Kleingewässern im Verbund
 - Tiefe 0,8 – 1,5 m
 - Ausstattung mit begleitenden Strukturen (Totholz- bzw. Stein-/Erdhaufen), keine Bepflanzung
 - differenzierte Uferböschungen, jedoch auch breite Wechselwasserzone
 - möglichst extensiver Weidenutzung (Trittdynamik, Offenhaltung, Insektenangebot)
- **Grundlage für eine Wiederbesiedelung bzw. Populationserhöhung von RB (und weiteren Arten).**



5. Gewässerneuanlage/ -ertüchtigung seit 2017


- 32 Gewässer in 7 Gebieten über NatSchFÖRL
- zusätzlich 8 Gewässer durch ZSL ü. NatSchFÖRL
- weitere 7 Gewässer in der laufenden Förderperiode noch geplant



6. Rotbauchunkennachzucht

Ziele im BRA SCHELB:

Wiederansiedelung und Populationsunterstützung

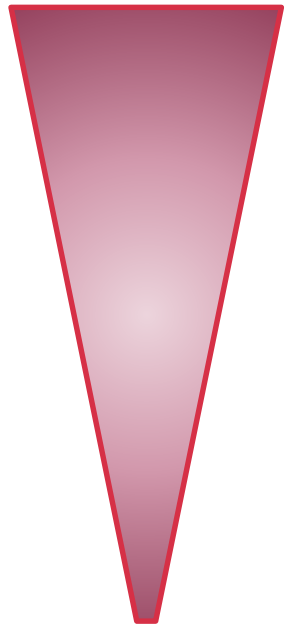
- Markterkundung auf Grundlage der Erfahrung aus LIFE-Projekten in Dänemark und Deutschland (Firma )
- Förderantrag 2021- Beginn der Maßnahme Frühjahr 2022
- Laufzeit 3 Jahre bis 2024
- Jährliche Entnahme von > 1.200 Eiern (Ziel 1.000 Metamorphe bei 80 % Erfolgsquote) aus Spendergewässern
- überzählige Kaulquappen aussetzen in die Spendergewässer
- Aufzucht von 1.000 Kaulquappen bis nach der Metamorphose
- Genetische Untersuchung
- Aussetzen der Tiere 10-50 % in die Spendergewässer und 50-90 % in die Zielgewässer
- Ab 2023 Erweiterung auf die Aufzucht von 2.000 Metamorphierten!



6. Rotbauchunkennachzucht

Natürlicher Verlauf

Laichablage



Prädatoren innerhalb und außerhalb der Gewässer
(Fische, Libellenlarven, Frösche, Fischreiher, Ringelnatter)

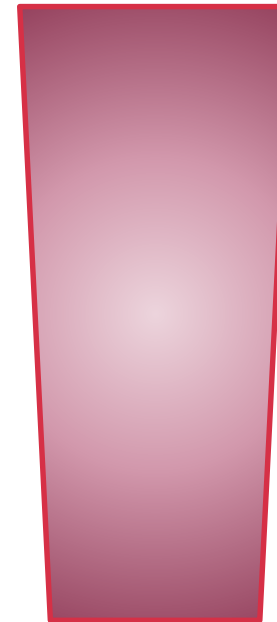
Umwelteinflüsse
(Austrocknung, Tritt)

< 10 %

metamorphierte RB

Aufzucht

Laichablage



> 90 %

metamorphierte RB



6. Rotbauchkennnachzucht

Probleme:

- **auch nach Markterkundung sehr eingeschränktes Bieterfeld**
 - Eingeschränkter Wettbewerb
 - hohes Maß an Fachkunde erforderlich
- **Laich sammeln**
 - Spendergewässer mehrfach anlaufen
 - Witterungsabhängig >> Mai 2023 nur 1,7 mm Niederschlag im Schaalseebereich
 - Abstimmung mit Landwirten wg. Beweidung
 - teilweise keine Eier trotz Einsatz von Laichkäfigen (Dömitz 2022) oder es konnten weniger als geplant entnommen werden (Schaalseebereich 2023)
 - für Dömitz ist die Zusammenarbeit mit Niedersachsen (2023) notwendig
- **Aufzucht**
 - Krankheiten z.B. Pilzbefall (Chytridpilz, BD) >> bisher keine Probleme >> hohe Wassertemperatur, täglicher Wasserwechsel
 - ständige Betreuung notwendig!



6. Rotbauchunkennachzucht

Ergebnisse

- **Aufzucht/Genetik**
 - 2022 ca. 1.850 Eier gesammelt, 650 Kaulquappen in die Herkunftsgewässer, 1.188 Jungunken aufgezogen und in Herkunftsgewässer sowie Zielgewässer (Dechow, Hakendorf, Strangen) ausgesetzt
 - sehr geringe Ausfallrate von 1 % (1.200 Kaulquappen > 1.188 Jungunken)
 - Bestände im Schaalseebereich genetisch mit Vorkommen Salem in S-H weitestgehend identisch
 - Bestände Dömitz korrespondieren mit den RB-Vorkommen auf Niedersächsischer Seite der Elbe
- **Teilgebiete**
 - Strangen >> Mai 2023 Rufer in den südlichen (neuangelegten) Gewässern, Besatz 2022 und 2023
 - Dechow >> Mai 2023 Rufer in bestückten Altgewässern, Besatz 2022
 - Hakendorf >> Mai 2023 Rufer in neuangelegtem Gewässer, Besatz 2022 und 2023
 - Dömitz, Sude und Schaale 2022 keine Jungunken ausgesetzt
 - Dömitz aussetzen 2023 geplant (Frühjahr 2023 nur 2 Rufer und 1 LB im Festungsgraben)
 - Dutzow >> Jungunken für Bestandserhaltung 2022 ausgesetzt
- **Kosten**
 - ca. 14 € je ausgesetzter Rotbauchunke
 - ca. 1.500 € für eine genetische Untersuchungen



© s.herzog



© s.herzog



© s.herzog



© s.herzog



Herausgeber:

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13 | 19246 Zarrentin am Schaalsee
Tel.: 0385 58863100 | poststelle@bra-schelb.mvnet.de
www.schaalsee.de | facebook @brschaalsee
Instagram @biosphaerenreservat
YouTube: Biosphärenband Schaalsee-Elbe

**Biosphärenreservat
Schaalsee**



**Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe -
Mecklenburg-Vorpommern**

